

Eines Tages
hat jemand
an mich
geglaubt.

***Ich (Alphonse)
mit 7 Jahren
Aus Guinea Conakry**



Heute
stehe ich
hier. Danke.

***Ich (Alphonse) mit 36
Jahren Ingenieur
Informationssysteme
in Genf**

BILDUNGSCHANCEN

AUFBAU EINES FONDS FÜR JUNGE MENSCHEN, DIE NICHT DEN NÖTIGEN
RAHMEN HABEN, UM ZU EINER AUSBILDUNG ZU GELANGEN

GESCHICHTEN, DIE DAS

ALLE KINDER UND JUGENDLICHEN IM SCHULPFLICHTIGEN ALTER HABEN IN DER SCHWEIZ DAS RECHT, DIE SCHULE ZU BESUCHEN, ABER NICHT ALLE FINDEN DANACH ANSCHLUSS AN DAS BILDUNGSSYSTEM. ES IST JEDOCH FÜR ALLE JUNGEN MENSCHEN GRUNDLEGENDE, KOMPETENZEN ZU ENTWICKELN, DAMIT SIE IN DER SCHWEIZ ODER IM HERKUNFTSLAND EIN EIGENSTÄNDIGES LEBEN AUFBAUEN KÖNNEN.

DAS PROGRAMM BILDUNGSSCHANCEN HAT ZUM ZIEL,

:: jungen Menschen den Zugang zu einer realistischen Berufsperspektive zu erleichtern.

:: allen Begünstigten eine Begleitung durch eine Vertrauensperson zu gewähren.

(ein Mentor, der den jungen Menschen während seiner ganzen Ausbildung begleitet)

:: durch ein Stipendium die soziale und berufliche Integration zu fördern.

(finanzielle Unterstützung für Ausbildung, Wohnung, Essen, öffentlichen Verkehr)

:: das soziale Engagement der jungen Menschen zu fördern und ihren Verantwortungssinn zu schärfen.

(jeder Stipendiat und jede Stipendiatin verpflichtet sich als Gegenleistung zu einem sozialen Engagement)

:: den Spendern zu gewährleisten, dass ihr Beitrag direkt und effizient eingesetzt wird.

(100% der Spenden fließen in die Ausbildung der Jugendlichen)

Alphonse BARRY verliert mit 12 Jahren seine Eltern. Er stammt aus ärmlichen Verhältnissen und wird in einem katholischen Waisenhaus aufgenommen, wo er nach und nach wieder Hoffnung auf ein besseres Leben schöpft.

Doch der Traum währt nicht lang. Zwei Jahre später wird das Waisenhaus geplündert und zerstört. Wieder hat Alphonse sein Zuhause verloren. Freunde helfen ihm, sich auf einem Frachter nach Amerika zu verstecken. Nach einer langen und gefährlichen Reise kommt er schliesslich nach Belgien, und dann, 2002 im Alter von 17 Jahren, nach Genf in die Schweiz.

Bei seiner Ankunft in Genf wird Alphonse vom "Hospice Général" betreut, das ihn während seines Asylverfahrens begleitet. Danach wird der Jugendliche an den SSI verwiesen, der junge Migranten während ihrer Ausbildung unterstützt.



LEBEN SCHREIBT

GRUNDPRINZIP DES PROGRAMMS: FÖRDERN UND FORDERN

- ⌘ Eingang des Stipendienantrags über den SSI Schweiz, den Verein tipiti oder eine andere zuständige Fachstelle in der Schweiz.
- ⌘ Abklärung der Situation des jungen Menschen und seines Umfeldes, Anhören seiner Anliegen und Bedürfnisse, Erstellung einer Kompetenzbilanz im Hinblick auf die geplante Ausbildung.
- ⌘ Erstellen eines Ausbildungs- und Finanzierungsplans.
- ⌘ Vorschlag eines Mentors durch den/die Jugendliche/n. Der Mentor verpflichtet sich, den jungen Menschen zu begleiten und für den ordnungsgemässen Verlauf der Ausbildung zu sorgen.
- ⌘ Definition einer Gegenleistung zusammen mit dem/der jungen Begünstigten in Form eines gemeinnützigen Engagements.
- ⌘ Zweimal pro Jahr stellt der/die Jugendliche dem Mentor eine Ausbildungsbestätigung und die Zwischennoten zu sowie einen kurzen Bericht über seine Gegenleistung. Der Mentor übermittelt diese Informationen an die Administration des Programms info@bildungschancen.ch.
- ⌘ Die Jugendlichen treffen sich jährlich zum Erfahrungsaustausch.
- ⌘ Das Stipendium wird je nach Möglichkeit des jungen Menschen in den Fonds zurückbezahlt, sofern er in der Schweiz bleibt und hier eine Arbeit findet. Dadurch ermöglicht er weiteren jungen Menschen den Zugang zu einer Ausbildung.



"Wir möchten eine Partnerschaft mit Menschen aufbauen, die sich mit dem Thema "Ausbildung für alle" identifizieren können."

Alphonse erwirbt die Berufsmaturität und beginnt ein Ingenieurstudium. Heute besitzt er einen Masterabschluss in Informatik und IT-Sicherheit und arbeitet in seinem Fachbereich in verantwortungsvoller Funktion in Genf.

Daneben baut er zurzeit in seinem Heimatland Guinea Conakry ein Ausbildungszentrum für Strassenjugendliche auf (Centre Alpha www.agfip.org). Alphonse ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

FÖRDERN UND

IMMER WIEDER GEBEN JUNGE MENSCHEN AUFGRUND MANGELNDER BEGLEITUNG UND FEHLENDER FINANZIELLER MITTEL IHREN TRAUM VON EINEM STUDIUM ODER EINER BERUFLICHEN AUSBILDUNG AUF, DIE IHREN KOMPETENZEN UND INTERESSEN ENTSPRECHEN WÜRDEN.

WER SOLL AM PROGRAMM BILDUNGSSCHANCEN TEILNEHMEN KÖNNEN?

- :: Junge Menschen, die keinen Anspruch auf ein offizielles Stipendium haben.
- :: Jugendliche, die in der Schweiz ohne persönliche und finanzielle Unterstützung keinen Zugang zu einer beruflichen Ausbildung haben.
- :: Jugendliche, die in Heimen oder Pflegefamilien in der Schweiz aufwachsen.
- :: Unbegleitete minderjährige Asylsuchende und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund, die sich auf eine Ausbildung im Schweizer Bildungssystem oder auf den Arbeitsmarkt vorbereiten möchten.
- :: Junge Frauen und Männer, die vor einer Rückkehr mit einer guten Ausbildung die Voraussetzungen für eine berufliche Perspektive in ihrem Herkunftsland schaffen wollen.
- :: Junge Menschen, die sich in ihrer Heimat ausbilden möchten, um dort eine berufliche Zukunft aufbauen zu können.

Ward
Aus Homs (Syrien)
Flüchtete mit 14 Jahren vor
dem Krieg

**"Talente
fördern und den
Weg zum Erfolg
ebnen."**

Heute ist **Ward** 24 Jahre alt und absolviert an der Zürcher Hochschule der Künste ein Masterstudium in Musikpädagogik.



PERSPEKTIVEN DEFINIEREN

GRUNDLAGEN DES PROGRAMMS

- :: Für die Vorabklärungen mit potenziellen Stipendiaten arbeitet der Verein Bildungschancen mit Fachorganisationen zusammen:
 - > mit dem **Verein tipiti, wo Kinder und Jugendliche leben und lernen** (www.tipiti.ch), für Anfragen von jungen Menschen, die in der Schweiz aufgewachsen sind.
 - > mit dem **Internationalen Sozialdienst Schweiz** (www.ssi-schweiz.org) für Anfragen von unbegleiteten Minderjährigen und jungen Migrant/innen in der Schweiz im Ausland.
 - > Weitere Organisationen, die Jugendliche auf dem Weg in die berufliche Selbstständigkeit begleiten, können sich bei unserem Verein melden.
- :: Eine finanzielle Unterstützung wird nur angeboten, sofern die jungen Menschen keinen Anspruch auf ein öffentliches Stipendium haben.
- :: 100% der finanziellen Mittel fließen in die Ausbildung der jungen Menschen. Administration und Buchhaltung des Vereins Bildungschancen werden vom Verein tipiti gedeckt, der auch für die Koordination des Programms zuständig ist.
- :: Jede/r Jugendliche wird von einem ehrenamtlichen Mentor begleitet.
- :: Der Verein Bildungschancen ist ein unabhängiger Verein, der junge Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen und aus allen Kantonen unterstützt, damit sie Zugang zu einer Ausbildung erhalten, die ihren Ressourcen und Interessen entspricht. Der Verein ist für die Mittelbeschaffung, die Kontrolle der Ausbildungen und das Reporting für die Sponsoren zuständig.

Mohamed
Aus Afghanistan
Kam mit 17 Jahren
in die Schweiz

"Unsere
Unterstützung
basiert auf
einem
beidseitigen
Engagement."

Heute ist **Mohamed** 24 Jahre alt.
Er lebt in Genf und arbeitet
als Coiffeur.

SICH AKTIV BETEILIGEN UND

GRUNDLAGEN DES PROGRAMMS

Seit 2010 konnten der SSI Schweiz und tipiti schon vielen Jugendlichen eine Ausbildung ermöglichen

Der durchschnittliche Finanzbedarf pro Stipendiat/in und Ausbildung beträgt ca. CHF 6'000.--/Jahr

"Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern."
Nelson Mandela

Die erhaltene finanzielle Unterstützung wird von den Stipendiaten teilweise zurückgezahlt, wenn sie definitiv in der Schweiz bleiben. So fliesst ein Teil der Mittel zurück in den Ausbildungsfonds.

100% der Zuwendungen kommen den Stipendiaten zugute

100% der Koordinationskosten werden von tipiti oder durch ehrenamtliche Arbeit gedeckt

David
Aus Georgien
Kam mit 16 Jahren
in die Schweiz

"Auch die Begünstigten verpflichten sich."

Heute ist **David** 23 Jahre alt und steht im 3. Ausbildungsjahr an einer Handelsschule in Genf. Nach seinem Lehrabschluss möchte er studieren.



EINE ZUKUNFT AUFBAUEN

WIR SIND AUF IHREN BEITRAG ANGEWIESEN, DAMIT WIR JEDER UND JEDEM UNTERSTÜTZTEN JUGENDLICHEN DEN WEG ZU EINEM EIGENSTÄNDIGEN LEBEN ERMÖGLICHEN KÖNNEN UND ER/SIE EINEN PLATZ IN DER GESELLSCHAFT FINDEN KANN.

WIE SIE DEN VEREIN BILDUNGSCHANCEN UNTERSTÜTZEN KÖNNEN

- :: Privatpersonen können den Fonds für eine bestimmte Dauer mit einmaligen oder wiederkehrenden Beiträgen unterstützen.
- :: Privatpersonen können auch eine Patenschaft für eine Ausbildung übernehmen.
- :: Privatpersonen können sich als Bezugsperson/Mentor eines jungen Menschen aktiv engagieren.
- :: Privatpersonen können das Programm unterstützen, indem sie mithelfen, Arbeitsplätze für die Jugendlichen zu suchen.
- :: Firmen oder Stiftungen verpflichten sich mit einem Jahresbeitrag, damit der Verein Bildungschancen den Stipendiaten eine Unterstützung für die ganze Dauer ihrer Ausbildung gewährleisten kann.

WAS SIE ALS PARTNERIN ODER PARTNER ERWARTEN DÜRFEN

- :: Der Verein Bildungschancen informiert alle Partner mit einem Jahresbericht und einem Finanzreporting über das Erreichen der Ziele und die Wirkung des Programms.
- :: Auf Wunsch können Personen oder Institutionen, die regelmässig Mittel in den Fonds investieren, in der Kommunikation des Vereins Bildungschancen oder eigenen Medien über ihr Engagement berichten.

FINANZIERUNG DES PROGRAMMS

Um seine Unterstützungsaufgaben dauerhaft sicherzustellen, benötigt der Verein Bildungschancen laufend neue Mittel. Die Aufbauphase ist auf zwei Jahre angelegt, danach folgt der reguläre Betrieb des Programms.

JÄHRLICHER FINANZBEDARF

CHF 6'000.-/Stipendiat/in

CHF 300'000.-/50 Stipendiaten

"Wir wollen in die Ausbildung von jungen Menschen ohne Familie oder ohne familiäre Unterstützung investieren, damit sie einen besseren Lebensweg finden können."

Rolf Widmer
Gründer des Vereins Bildungs-Chancen
Hans Erni Preis 2017



INTERVIEWS MIT DEN BEGÜNSTIGTEN, INFORMATIONEN & AKTUELLES
finden Sie unter www.bildungschancen.ch und in unseren sozialen Netzwerken



Fachpartner des Vereins Bildungs-Chancen:



Service social international – Suisse
Internationaler Sozialdienst – Schweiz
Servizio Sociale Internazionale – Svizzera
International Social Service – Switzerland

Association Formation-Perspectives

Rolf Widmer
Rue Roi-Victor Amé 4
1227 Carouge

+41 (0)79 405 84 70

info@formation-perspectives.ch
www.formation-perspectives.ch

tipiti

wo Kinder und Jugendliche
leben und lernen

Verein Bildungs-Chancen

Gabriela Desseigne
tipiti Zentralsekretariat
Zürcherstrasse 1
9500 Wil

+41 (0)71 950 50 60

info@bildungschancen.ch
www.bildungschancen.ch